

## Interaktiver Workshop zu «Wasser ist Leben» und «Flucht»

Erlebnispädagogisches Programm mit humanitären Wasser-Spezialisten und KulturvermittlerInnen

21.–24. Mai 2019, zwischen 9–12 und 13.30–16.30 Uhr  
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

### «Wasser ist Leben» und «Flucht» - Dauer 90 min. inkl. Pause mit Verpflegung

2018 war das viertheisseste Jahr aller Zeiten und wird keine Ausnahme bleiben. Hitze und Dürren haben in Europa die Ernten dezimiert; Indien erlebte riesige Überschwemmungen; in Kapstadt konnte Tag Zero ohne Trinkwasser gerade noch abgewendet werden.

Weltweit erhöht sich der Druck auf die Süßwasserressourcen. Der Bedarf nimmt zu. Denn die Weltbevölkerung wächst jährlich um das Zehnfache der Schweizer Bevölkerung: um 80 Millionen Menschen. Die Verfügbarkeit ist jedoch begrenzt. Für viele Menschen ist der Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene noch heute keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig ist verseuchtes Wasser auch Ursache für die Verbreitung von Epidemien.

Es gibt kein Leben ohne Wasser und somit geht und diese wertvolle Naturressource alle etwas an. Denn auch wenn die Schweiz über ausreichend Wasser verfügt, engagiert sie sich für Lösungen der globalen Wasserprobleme.



Flüchtlingslager Cox Bazar/Bangladesch

Heute haben 2,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. Dies ist mehr als jeder vierte Mensch. Auch Zugang zu sanitären Einrichtungen und Hygiene ist keine Selbstverständlichkeit für viele Menschen. 4,5 Milliarden Menschen nutzen keine sicheren Sanitäreinrichtungen. Am stärksten davon betroffen sind Menschen auf der Flucht.



Interaktiver Wasser-Workshop

Im interaktiven Workshop mit Einsatz-erfahrenen humanitären ExpertInnen lernen die Schülerinnen und Schüler anhand von konkreten Beispielen die Bedürfnisse von Menschen auf der Flucht kennen. Sie testen dabei Wasser auf ihre Sicherheit, stellen Chlor zur Trinkwasser-Reinigung her und setzen einfache und effektive Hygiene-Massnahmen zur Verhinderung von Epidemien um.

## Ausstellung FLUCHT – Dauer 90 min.

Daneben können die Schülerinnen und Schüler mit KulturvermittlerInnen die Ausstellung «FLUCHT» besuchen. Dort arbeiten sie mit Geschichten von Menschen, die von Krieg, Verfolgung und Gewalt zur Flucht gezwungen werden. Sie erhalten einen Eindruck davon, was es heisst, auf der Flucht zu sein und nach einer langen und gefährlichen Reise einen Ort zu erreichen, an dem niemand auf einen gewartet hat. Weltweit sind mehr als 90 Prozent der Flüchtenden auf Unterstützung angewiesen. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in das Engagement der Schweiz und in die internationale Hilfe. Zudem zeigt sie auf, wer in der Schweiz und in anderen Ländern Schutz erhält.

Beide Programmpunkte sind miteinander kombinierbar und sind für Schulen aus der Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein kostenlos.



**HVM**

Historisches und  
Völkerkundemuseum  
St. Gallen

Angebote  
für  
Schulen

# FLUCHT

6.4. 2019  
5.1. 2020

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

 Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Eidgenössische Migrationskommission EKM  
Staatssekretariat für Migration SEM

 **UNHCR**  
The UN Refugee Agency

 **AMT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**  
AMT JÜRGEN UND PRINZ  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN